

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Ruchheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Montag, den 31.01.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:35 Uhr
Ort, Raum:	Videokonferenz

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Dennis Schmidt

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Michael Hwasta

Peter Eisenberg

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Edith Steig

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Jutta Kreiselmaier-Schricker

Dorothee Tavernier

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Andreas Guth

Schriftführerin

Sabine Becker

Entschuldigt fehlten:

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Markus Honacker

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Vorstellung des Friedhofsentwicklungsplans
Vorlage: 20224559
4. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Herstellung von Wasserablaufmöglichkeiten
Vorlage: 20224533
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellen von Hundkotbeutelständern und Mülleimer Richinesstr. (Wirtschaftsweg)
Vorlage: 20224536
6. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Rückschnitt von Efeu und Entfernung von Baumwurzeln an der Friedhofsmauer
Vorlage: 20224534
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Erneuerung oder Austausch der Sitzbank vor der VR Bank Pfalzgartenstraße/ Ecke Oggersheimer Straße
Vorlage: 20224537
8. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Teshäufigkeit an Schule und Kindertagesstätten in Ruchheim
Vorlage: 20224532
9. Anfrage des Mitgliedes der FDP im Ortsbeirat
Baustelle auf der Schloßstraße
Vorlage: 20224523
10. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Brücke auf dem Spielplatz der Vogelwiese
Vorlage: 20224535
11. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Zufahrten Ruchheim Nord-Ost
Vorlage: 20224530
12. Antrag der Grünen-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrssichernde Sofortmaßnahmen-Ausbau L 525 zwischen Ruchheim und Fußgönheim und Errichtung eines Radweges
Vorlage: 20224642

Der Ortsvorsteher eröffnete die digitale Ortsbeiratssitzung und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist; der Ortsbeirat war beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde am 25.01.2022 zugesandt.

Anschließend begrüßte Herr Schmidt die Mitglieder der Ortsbeiräte und entschuldigte Herrn Honacker. Der Ortsvorsteher begrüßte von der Verwaltung Frau Bindert (Bereichsleitung 4-210, Grünflächen und Friedhof), Herrn Schneider (Abteilungsleiter Stadtratsangelegenheiten 1-134, Gremien- und Ortsvorsteherbüros) und Frau Mockenhaupt (Aufgabengebiet Ortsbeiräte, Gremien- und Ortsvorsteherbüros), sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Die Presse war von der Rheinpfalz, Herrn Bühler, und vom Mannheimer Morgen, Herrn Timmermann, vertreten.

Zu Beginn der Sitzung gab es eine Anmerkung zur Tagesordnung: Frau Kreiselmaier-Schricker merkte an, dass sie einen Antrag „Verkehrssichernde Sofortmaßnahmen – Ausbau der L 525 zwischen Ruchheim und Fußgönheim und Errichtung eines Radweges“ gestellt hatte, der nicht auf der Tagesordnung steht. Grund dafür waren technische Übermittlungsprobleme. Alle Ortsbeiräte stimmten einstimmig dafür, dass dieser Antrag ergänzt und unter TOP 12 aufgenommen werden soll.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

1. Der Ortsvorsteher entschuldige sich für die Verschiebung der Ortsbeiratssitzung auf den 31.01.2022. Er war gesundheitlich nicht in der Lage die Sitzung am 24.01.2022 zu leiten und auch aus technischen Problemen konnte die Sitzung nicht stattfinden.
2. Herr Schmidt berichtete, dass das Ortsvorsteherbüro Ruchheim wieder geöffnet ist: Dienstag, Mittwoch von 8 bis 11 Uhr und am Donnerstag 17 bis 19 Uhr. Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten. Montag und Freitag ist das Ortsvorsteherbüro Ruchheim geschlossen, aber telefonisch von 8 bis 11 Uhr oder per E-Mail erreichbar.

3. Der Ortsvorsteher trägt den Antrag vom Bau- und Grundstücksausschuss TOP 11 „Erfüllung der Brandschutzanforderungen im Gemeinschaftshaus Ruchheim – Kostenerhöhung“ vom 31.01.2022 vor: „Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierungsarbeiten an Bauwerk und Technik zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes am Gemeinschaftshaus Ruchheim mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.260.000,00 Euro durchzuführen.“

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

4. Herr Schmidt informierte über einen Corona-Ausbruch in der Kita „Arche Noah“. Vom Ausbruch einer Covid-Infektion seien zwölf von zwanzig Erzieherinnen/Erzieher betroffen und daher war der Kindergarten aktuell geschlossen. Ab dem 01.02.2022 versucht man, eine Notgruppe aufzubauen. Wie genau die Betreuungszahlen seien werden, ist erst am 01.02.2022 zu entscheiden. Weitere Informationen kann der Ortsvorsteher erst im Nachgang liefern.
5. Der Ortsvorsteher berichtete zur Technik, dass er seit einer Woche Störungen mit seinem E-Mail-Account hat. Daher bat Herr Schmidt, sollte man ihn nicht erreichen können, sich an Frau Becker zu wenden.
6. Herr Schmidt teilte die Information der Verwaltung mit, dass durch den Ausfall vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches 2-15 die Stellungnahmen bzw. die Rückmeldungen nicht fristgerecht erfolgen können. Die Antworten werden unverzüglich nachgeliefert.
7. Zu TOP 4 „Fragen an die Verwaltung aus der Ortsbeiratssitzung vom 29.11.2021“ verliest Herr Schmidt die ausführliche Stellungnahme vom Bereich 4-141 vom 27.01.2022: „Im 2018 durch den Stadtrat genehmigten Straßenausbauprogramm 2019 bis 2023 sind keine Straßenbaumaßnahmen vorgesehen. Zum Radweg nach Fußgönheim wurde die Möglichkeit einer Radverkehrsverbindung seitens der Verkehrsplanung geprüft, jedoch wäre ein kosten- und planungsintensiver Eingriff in das Brückenbauwerk der L525 über die Autobahn A61 erforderlich, der vor dem Hintergrund der aktuellen Personalsituation im Bereich Tiefbau nicht darstellbar ist. Zur Verschwenkung Mutterstadter Straße ist im Februar /März 2022 eine Instandsetzung der Mutterstadter Straße geplant. Ebenso ist vorgesehen die aktuell noch provisorischen verkehrsberuhigenden Elemente am Ortsein- bzw. -ausgang in eine dauerhafte Lösung zu überführen. Die Maßnahme ist mit knapp 300.000 Euro veranschlagt.“

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

8. Die Stellungnahme Bereich Feuerwehr zu TOP 19 der letzten Ortsbeiratssitzung vom 29.11.2021 „Sirenen in Ruchheim -Standorte und Funktionalität“ wurde nachgereicht und vom Ortsvorsteher vorgelesen: „Alle Sirenenanlagen in Ludwigshafen werden jährlich von einer Fachfirma gewartet und auf Funktion überprüft. Bereits jetzt werden alle Sirenen im Stadtgebiet Ludwigshafen über ein digitales Alarmierungsnetz angesteuert und ausgelöst.“

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

9. Zur Nachfrage zu TOP 7 der letzten Ortsbeiratssitzung vom 29.11.2021 „Ausbau des Kanals in Ruchheim“ verliest Herr Schmidt die ausführliche Stellungnahme der Verwaltung vom Bereich 4-241 vom 19.01.2022 Stadtentwässerung und Straßenunterhalt: „Bei einer Führung über die Regenwasseranlage in Ruchheim wurde über die Problematik eingehend informiert. Aber die Verwaltung ist selbstverständlich bereit, in einer der nächsten Sitzungen über die Starkregenvorsorge zu informieren.“

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

10. Zur Nachfrage zu TOP 12 der letzten Ortsbeiratssitzung vom 29.11.2021 „Zustand des Weges zum TV Ruchheim“ verliest der Ortsvorsteher die Stellungnahme der Verwaltung vom Bereich 2-131 vom 18.01.2022: „Der Bereich 2-13 wird den beschädigten Wegeteil, die in Inhaberschaft von 2-13 ist, durch die Abteilung Straßenunterhalt des WBL, mit Schotter auffüllen lassen. Die Arbeiten werden voraussichtlich innerhalb der KW 4 durchgeführt.“

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

11. Zur Nachfrage zu TOP 14 der letzten Ortsbeiratssitzung vom 29.11.2021 verliest der Ortsvorsteher die Stellungnahme der Verwaltung vom Bereich für Schulen vom 13.01.2022: „Der Bereich Schulen hat in seiner Stellungnahme vom 29.11.2021 keine Angaben zu Inzidenzen getroffen. Mangels Zuständigkeit erhebt man auch keine Daten dazu.“

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

12. Zur Nachfrage zu TOP 17 der letzten Ortsbeiratssitzung vom 29.11.2021 „Kindertagesstätten Ruchheim – Maßnahmen zum Schutz von Kindern, Erzieherinnen und Personal“ verliest der Ortsvorsteher die Stellungnahme der Verwaltung vom Bereich Kindertagesstätten vom 13.01.2022: „Die Verwaltung kann bestätigen, dass es in der Kita Arche Noah bis zum 13.01.2022 keinen Corona-Fall gab. Lediglich eine Erzieherin hatte sich im Urlaub infiziert, weshalb sich hier keine weiteren Handlungsbedarfe für die Kita ergaben.“

Herr Schmidt trägt vor, dass diese Stellungnahme nicht mehr aktuell ist, wie er dies schon verändert dargestellt hat.

13. Zur Nachfrage zu TOP 23 der letzten Ortsbeiratssitzung vom 29.11.2021 „Geplante neue Kita in Ruchheim“ verliest Herr Schmidt die Stellungnahme der Verwaltung vom Bereich Kindertagesstätten vom 21.01.2022: „Da es sich bei den Grundstücken um Privateigentümer handelt, können diese nicht benannt werden.“

14. Außerdem informierte Herr Schmidt die Ortsbeiräte, dass die Stellungnahmen der heutigen Sitzung postalisch zugestellt werden und die nächste Ortsbeiratssitzung am 02.05.2022 stattfindet.

zu 3 **Vorstellung des Friedhofsentwicklungsplans**

Zur aktuell entstehenden Planung für die Weiterentwicklung der Friedhöfe in Ludwigshafen stellte Frau Bindert (Bereichsleitung 4-210, Grünflächen und Friedhof) anhand einer Power-Point-Präsentation den Friedhofsentwicklungsplan vor, der auch im Ratsinformationssystem einsehbar ist. Es wurden die bekannten Trends und Veränderungen vorgestellt, die unter dem Strich zu weniger Platzbedarf und „Überhangflächen“ auf städtischen Friedhöfen führen. Deshalb wird hier über grabfreie, parkähnliche Bereiche nachgedacht. Nicht so in Ruchheim. Auf dem mit 5961 Quadratmetern kleinsten Friedhof der Stadt werden alle Flächen noch benötigt. Eine Erweiterung sei überflüssig, trägt Frau Bindert vor und kündigt an, dass die Verwaltung den Ruchheimer Friedhof attraktiver machen will und verwies auf die begonnene Sanierung von Wegen.

Aus der Friedhofsentwicklungsplanung wird ein Konzept erarbeitet. In diesem Zusammenhang bat Frau Bindert den Ortsbeirat um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

Hunde auf dem Friedhof Ja oder nein, oder nur zu Bestattungen?

Hunde auf den frei werdenden Überhangflächen ja oder nein?

Fahrradfahren auf dem Friedhof ja oder nein, oder nur auf bestimmten Wegen?

Einzäunung des Friedhofes in einer Höhe von ca 2 m, d.h ggf Aufstockung vorhandener Einfriedungen, die sich auf der Grenze befinden mit allen Unabwägbarkeiten was den Bestand und die Beteiligung betroffener Gräber, die auf der Grenze liegen betrifft?

Einbau von Toren mit oder ohne Schließ-Dienst?

Diese Rückmeldungen werden Einfluss in die weiteren Betrachtungen haben.

Auf den Wunsch von Frau Steig nach einer zusätzlichen Wasserstelle auf dem Ruchheimer Friedhof, trägt Frau Bindert vor, dass dies 15.000 Euro kosten würde und die Gebühren umgelegt werden müssten. Nach der Information von Frau Bindert sei die größte Entfernung zur vorhandenen Wasserstelle in Ruchheim 35 Meter und daher bat Frau Bindert den Ortsbeirat nochmals darüber nachzudenken, ob dies wirklich dringend erforderlich ist und um Rückmeldung. Mit Blick auf andere Stadtteile will man hier keine Präzedenzfälle schaffen, erklärte Frau Bindert.

Frau Kreiselmaier-Schricker fragte nach, ob man „historische Grabsteine“ in irgendeiner Weise erhalten könnte. Frau Bindert erläuterte, dass die Verwaltung die Möglichkeit bieten will, für Privatpersonen solche „historischen Gräber“ zu kaufen, zu sanieren und somit durch Pflege zu erhalten. Frau Kreiselmaier-Schricker lässt ein Bild einer solchen historischen Grabstätte Frau Bindert zukommen, die es an die Stelle des Denkmalschutzes weitergeben wird.

Nach einer regen Diskussion und nachdem alle Fragen des Ortsbeirates ausführlich von Frau Bindert beantwortet wurden, bedankte sich der Ortsvorsteher für das Kommen und den ausführlichen Vortrag.

**zu 4 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Herstellung von Wasserablaufmöglichkeiten**

Herr Eisenberg trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Tiefbau: „Der Bereich Tiefbau wird die Situation vor Ort prüfen, die sich in mögliche Maßnahmen im bebauten Bereich und evtl. weiteren Maßnahmen außerhalb der Bebauung unterteilen.“

Der Ortsbeirat fordert von der Verwaltung ein Konzept und stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 5 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellen von Hundkotbeutelständern und Mülleimer Richinesstr. (Wirtschaftsweg)**

Frau Steig trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL): "Der Bereich WBL wird dem Vorschlag entsprechen und am Rohrpfeiler eines Verkehrsschildes am Wirtschaftsweg „Hinterm Dorf“ einen Hundekottütenspender und ein Papierkorb anbringen lassen.“

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 6 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Rückschnitt von Efeu und Entfernung von Baumwurzeln an der Friedhofsmauer**

Herr Eisenberg trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Grünflächen: „Die Abteilung Friedhöfe wird den Rückschnitt des Efeus und die Kontrolle des angesprochenen Baums veranlassen.“

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Erneuerung oder Austausch der Sitzbank vor der VR Bank Pfalzgartenstraße/
Ecke Oggersheimer Straße**

Frau Steig trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Grünflächen: "Die Verwaltung wird die Bank aufarbeiten oder ersetzen."

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 8 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Testhäufigkeit an Schule und Kindertagesstätten in Ruchheim**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die ausführliche Stellungnahme der Verwaltung. In der Stellungnahme hieß es, dass für Schulen generell nicht die Stadt, sondern das Land zuständig ist. Nicht genesene oder ungeimpfte Schüler würden dort zweimal die Woche mit Antigentests getestet (mittlerweile wurde diese Testfrequenz von zwei auf drei Tests pro Woche erhöht) alle anderen könnten dies freiwillig tun. Die Testung in Kitas sei vom Land nicht gesetzlich verpflichtend geregelt worden. Von der Stadt gebe es jedoch das Angebot, zweimal pro Woche einen Antigentest der Kinder zu machen. Dies werde in Ruchheim aktuell von 47 Prozent der Eltern in Anspruch genommen.

Anschließend hatte Frau Kreiselmaier-Schricker eine Rückfrage, ob angesichts der jetzigen Situation, wo die Gruppen geschlossen werden und die Eltern keine Möglichkeit mehr haben, die Kinder unterzubringen, auch daran gedacht wird - abweichend von den existierenden Verordnungen – doch noch Tests vorzunehmen. Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Beantwortung.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 9 Anfrage des Mitgliedes der FDP im Ortsbeirat
Baustelle auf der Schlossstraße**

Herr Guth trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Stadtentwässerung: „Aufgrund einer schadhafte Kanalhausanschlussleitung entstand in der Schlossstraße in Höhe des Anwesens Schlossstraße 8 ein Straßeneinbruch. Diese Hausanschlussleitung wurde zwischen dem 11.01.2022 und 17.01.2022 in offener Bauweise saniert.“

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 10 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Brücke auf dem Spielplatz der Vogelwiese**

Frau Steig trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Tiefbau: „Die Verwaltung hat die Anfrage vom 13.01.2022 bzgl. der Brücke auf dem Spielplatz der Vogelwiese geprüft. Aktuell ist die Bearbeitung dieses Projektes aufgrund anhaltendem Personalmangel nicht möglich. Aus heutiger Sicht, kann die Verwaltung keine verlässliche Auskunft darüber erteilen, wann dieses Projekt aufgenommen werden kann.“

Frau Steig kritisierte, dass die Baumaßnahme stark auf unbekannte Zeit nach hinten verschoben wird.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 11 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Zufahrten Ruchheim Nord-Ost**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme Bereich Tiefbau: „Unter der Formulierung „Zufahrt nach Ruchheim Nord-Ost“ ist der östliche Teil der Magdeburger Straße mit Anbindung an die Oggersheimer Straße zu verstehen. Wie der Bereich Tiefbau erläuterte, sei die Erreichbarkeit des Gebiets bereits gegeben, ein weiterer Anschluss sei wegen fehlender Vorteile nicht geplant.“

Anschließend hatte Frau Kreiselmaier-Schricker eine Rückfrage: „Haben sich die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung Gedanken darüber gemacht, wie die Baustellenfahrzeuge

zum GAG-Projekt kommen sollen?“ Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Beantwortung.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 12 Antrag der Grünen-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrssichernde Sofortmaßnahmen-Ausbau L 525 zwischen Ruchheim
und Fußgönheim und Errichtung eines Radweges**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt den Antrag „Verkehrssichernde Sofortmaßnahmen – Ausbau der L 525 zwischen Ruchheim und Fußgönheim und Errichtung eines Radweges“ vor, der aus technischen Übermittlungsproblemen nicht vorlag. Der eingebrachte Antrag konnte mündlich beraten werden. Es habe auf der L525 im November einen schweren Unfall gegeben, zudem gebe es eine Häufung von Unfällen in den Vorjahren. Wegen des hohen Gefahrenpotenzials sei ein Ausbau der Strecke mit einem Radweg dringend erforderlich.

Der Ortsvorsteher teilte mit, dass die Gespräche mit dem Landesbetrieb Mobilität bisher ohne Ergebnis geblieben sind. Außerdem informierte Herr Schmidt, dass er in der fünften Kalenderwoche Gespräche mit Herrn Schubert (Ortsbürgermeister von Fußgönheim) und Herrn Thewalt, dem Baudezernenten der Stadt Ludwigshafen, hat, wo er dieses Thema nochmals mit Nachdruck zur Sprache bringen wird.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu und bittet um eine Stellungnahme sowohl vom Landesbetrieb Mobilität als auch von der Stadt Ludwigshafen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um

19:35 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.02.2022

Sabine Becker
Schriftführerin

Dennis Schmidt
Vorsitzender